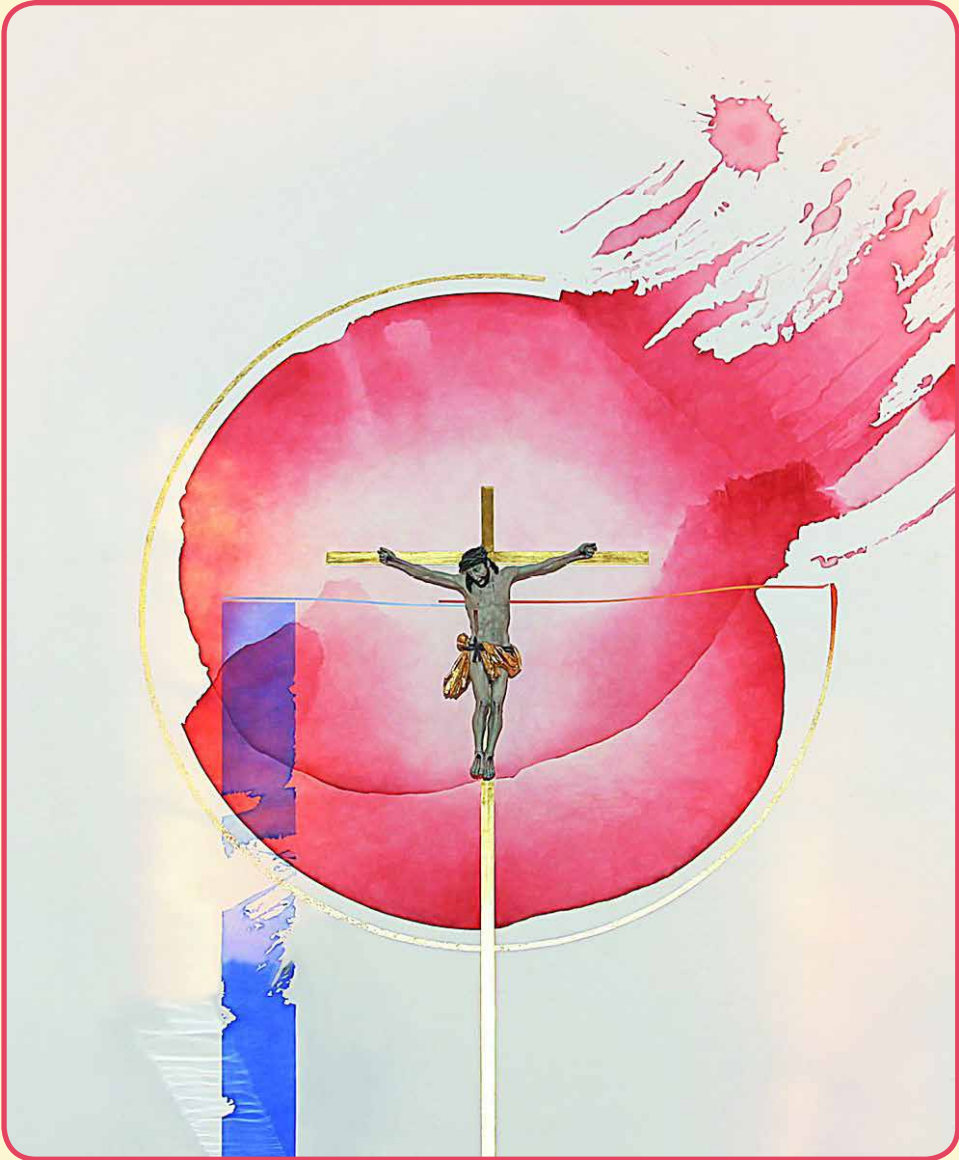


PFARRBRIEF
STADTKIRCHE
KOLBERMOOR



PFINGSTEN 2023

| | Seite |
|--|-------|
| Zum Geleit | 3 |
| Die Kirchenmusik | 4 |
| Personalien | 7 |
| Mein Plankstetten | 8 |
| Einladung zum Pfarrausflug | 9 |
| Schöpfungsspiritualität | 10 |
| Corona Geda/enken | 12 |
| Bittgang - Wallfahrt - Fronleichnam | 14 |
| FeierAbendHalbe | 15 |
| Gottesdienstordnung in den Pfingstferien | 16 |
| Zum Titelbild | 18 |
| Kindergottesdienst | 19 |
| Erstkommunion 2023 | 19 |
| Ministranten | 20 |
| Aktion Sternsinger 2024 | 21 |
| Einladung zum Ehrenamtlichendank | 22 |
| Firmung 2023 | 23 |
| Stadtkirchenrat | 24 |
| Valentinsgottesdienst | 24 |
| kfd Kolbermoor | 26 |
| Frauentreff Wiederkunft Christi | 29 |
| Bitte um Kirchgeld | 29 |
| Kita Wiederkunft Christi | 30 |
| Kontakt | 32 |

Dieses Jahr konnten wir die Karwoche und Ostern endlich wieder in vollen Kirchen feiern – seit Corona ist das eine Seltenheit geworden.

In der Stadtkirche schauen wir voraus. Viel ist in Planung und mit vielerlei Aktionen möchten wir auf uns aufmerksam machen und in Kolbermoor sagen: die Kirche gibt es noch! Auch wenn immer wieder Dunkles zutage kommt.

Im Seelsorgsteam und den Gremien fragen wir uns vor allem: wie geht es mit der Stadtkirche weiter? Personalnot spüren wir auch in der Kirche. Wir wissen nicht, wie es weitergeht, aber wir wissen, dass es weiter geht. Dazu werden wir mit den Gremien in nächster Zeit viel überlegen. Dies aber hoffnungsvoll und mit vielen neuen Ideen.

Veränderungen sind normal und nicht von vorne herein schlecht. Sie gehören zum Leben, die gehörten auch zum kirchlichen Leben von Anfang an dazu. Christsein, das heißt: Leben in der Nachfolge Jesu. Das ist vom Wesen her ein Unterwegs-Sein, ein immerwährender Aufbruch, und niemals ein Stehenbleiben. Gehen Sie mit uns auf einem Weg voller Ideen, voller Hoffnungen und voller Zuversicht.



Was die Herzen der Menschen weltweit immer verbindet ist Musik. Lesen Sie den Leitartikel unseres Pfarrbriefes über die Kirchenmusik, deren Bedeutung in der Liturgie und die vielfältigen Angebote in unserer Stadtkirche. Klicken Sie die in dem Pfarrbrief verteilten QR-Codes an – dann hören Sie verschiedene Musikstücke aus unserer Stadtkirche. Viel Freude beim Anhören und seien Sie herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten und Konzerten.

Ihnen allen von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen. Schauen wir voraus, Gottes Beistand, der Heilige Geist, macht uns Mut und gibt uns Kraft.

Ihr Pfarrer
Maurus Scheurenbrand

Die Kirchenmusik

Die Bedeutung der Kirchenmusik

Ein Gottesdienst mit Chor und Orchester ist ein beeindruckendes Erlebnis. Auch wenn andere Gruppen in kleinerer Besetzung den Gottesdienst gestalten, sind viele angetan, ein Erscheinen des Kinderchors erfreut die Gemeinde. Doch auch wenn „nur“ die Orgel spielt, fühlt man sich oftmals beschwingt und mitgenommen.

In unseren Gottesdiensten spielt neben dem Wort Gottes und den liturgischen Handlungen auch die Musik eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Kirchenmusik reicht aber weit über die rein ästhetischen Aspekte hinaus. Kirchenmusik ist ein integraler Bestandteil der Liturgie. Das bedeutet, dass die Musik ein untrennbarer Teil des Gottesdienstes ist. Ein feierlicher Gottesdienst ohne Kirchenmusik wäre wie ein Auto ohne Motor.

Die Kirchenmusik hat eine lange Tradition in der katholischen Kirche. Bereits im Mittelalter wurden in den Klöstern Gesang und Musik praktiziert. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Kirchenmusik weiterentwickelt und verfeinert. Heute wird sie in verschiedenen Formen und Stilen dargeboten. Von klassischen Chorwerken bis hin zu modernen Lobpreisliedern und Instrumen-

talmusik ist alles vertreten. Die Wahl der Musik hängt dabei natürlich von der Feierlichkeit und dem Charakter der Liturgie ab. Neben der liturgischen Bedeutung hat die Musik auch eine spirituelle Wirkung auf die Gläubigen. Sie kann die Gläubigen berühren und zu innerer Einkehr und Andacht führen. Dies wird durch die Wahl der Musik und die Art ihrer Ausführung erreicht. Zum Beispiel können besondere Chorwerke oder Solostücke bestimmte liturgische Momente hervorheben und so den Gottesdienst auf verschiedene Weise gestalten. Musik hat ja eine besondere Kraft, Emotionen und Gedanken auszudrücken, die nicht immer in Worte gefasst werden können.

Wie sind die Lieder und Gesänge zur Liturgie auszuwählen?

Die Auswahl der Lieder und Gesänge zur Liturgie ist eine wichtige Aufgabe, die von den verantwortlichen Personen sorgfältig durchgeführt wird. Es gibt bestimmte Kriterien, die bei der Auswahl der Musik berücksichtigt werden, um sicherzustellen, dass die liturgischen Anforderungen erfüllt werden. Zunächst einmal wird auf das Thema und die Feierlichkeit des jeweiligen Gottesdienstes eingegangen. Je nach Anlass ist die Musik festlich und erhaben oder besinnlich und meditativ.

Ein weiteres wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Musik ist ihre liturgische Funktion.

Beispiel: Heilige Messe

In der Heiligen Messe haben Musikstücke verschiedene Funktionen, je nachdem, zu welchem Zeitpunkt sie während der Messe erklingen. Früher war die Unterscheidung zwischen „Ordinarium“ und „Proprium“ üblich, heute teilt man eher ein in „handlungsbegleitende“ und „handlungstragende“ Elemente. Beispiele dazu:

Das Lied am Beginn – „handlungsbegleitend“ zum Einzug des Altardienstes – dient dazu, die Gläubigen als Gesamt-Gemeinde zu „sammeln“ und ihre Konzentration auf das Wort Gottes auszurichten. Dabei wird häufig bereits das Thema des Evangeliums im Eingangsglied aufgegriffen.

Dem hingegen ist der Antwortpsalm nach der Ersten Lesung „handlungstragend“, da er quasi eine weitere – gesungene – Psalmlesung ist.

Die musikalische Gestaltung der Liturgie muss auch die Gemeinde einbeziehen. Es ist wichtig, dass die Gläubigen aktiv an der Liturgie teilnehmen können, indem sie die Texte und Melodien der Lieder und Gesänge kennen und mitsingen können.

Eine sorgfältige Auswahl der Musik kann dazu beitragen, dass die Gläubigen die Liturgie als „Heiliges Ereignis“ erleben und sich in der Gemeinschaft Gottes und der Heiligen fühlen.

Kirchenmusik in der Stadtkirche

Glücklicherweise gibt es in unserer Stadtkirche eine Vielzahl von Angeboten und Möglichkeiten in der Kirchenmusik:



- Unsere neue **Chorgemeinschaft** probt jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Hl. Dreifaltigkeit.
- Die verschiedenen **Kinderchor**-Gruppen proben – aufgeteilt nach dem Alter der Kinder – am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils um 15.45 Uhr.
- Die **Choralschola** bereitet sich auf ihre „Einsätze“ mit einem eigenen „Stundenplan“ vor.
- In **Einzelstunden** erhalten Sängerinnen und Sänger, ob jung oder älter, persönliche Stimmführung, die sehr gezielt auf die Person eingehen kann.

Die Kirchenmusik

Darüber hinaus gehört neben der Musik im Gottesdienst auch die Musik im Konzert zur Kirchenmusik – ein vielfältiges Angebot über das ganze Jahr verteilt spricht auch Menschen an, die etwas „entfernter“ von der Kerngemeinde sind.

Die Musikerinnen und Musiker, die Sängerinnen und Sänger, alle, die sich der Kirchenmusik widmen, tragen zu einem wichtigen Aspekt des Lebens bei, der vielen Menschen Freude und Trost spendet.

Es ist wichtig, ihre Arbeit und ihr Engagement zu schätzen und zu unterstützen, um sicherzustellen, dass die Tradition der Kirchenmusik auch in Zukunft fortbesteht.

Eine kleine „Kostprobe“ an Kirchenmusik finden Sie, wenn Sie die QR-Codes in dieser Pfarrbriefausgabe scannen. Viel Freude beim Anhören.

Gerhard Franke

Italienischer Chor aus Reggello (Toskana) bei uns zu Besuch in Kolbermoor



Neue Verwaltungsleitung stellt sich vor

Liebe Pfarrgemeinde, ich darf mich Ihnen als neue Verwaltungsleiterin vorstellen. Mein Name ist Jutta Bürstlinger, ich bin verwitwet, habe drei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Ich wohne am Ortsrand von Schloßberg.

Zum 1. April 2023 wurde ich vom Erzbischöflichen Ordinariat München und Freising als Verwaltungsleiterin für die Stadtkirche Kolbermoor angestellt und darf Herrn Pfarrer Scheurenbrand und sein Team in Verwaltungsangelegenheiten entlasten und unterstützen.

Einige von Ihnen kennen mich bereits, da ich seit zehn Jahren in der Stadtkirche Kolbermoor als Buchhaltungsfachkraft mitgewirkt habe. Zeitgleich war ich 25 Jahre in einer anderen Pfarrei als Buchhaltungsfachkraft und Pfarrsekretärin tätig. Aus diesem Grund sind mir die Abläufe in allen Bereichen einer Pfarrei bestens vertraut. Ich freue mich sehr auf mein Aufgabengebiet in Kolbermoor.

An den Bereichen Finanzen, Haushalt, Personal und Bauprojekte habe ich großes Interesse, sie begleiten mich schon mein ganzes Berufsleben lang. Gerne bringe ich mein Wissen und Engagement ein.



Ein Anliegen ist mir dabei die gute Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Die Aufnahme in den ersten Tagen hier in Kolbermoor war sehr herzlich, wofür ich mich bereits heute bei allen bedanken möchte! Für Fragen erreichen Sie mich per Mail unter: jbuerstlinger@ebmuc.de oder telefonisch unter 08031 40071 13.

Jutta Bürstlinger



Mein Plankstetten

Vermutlich kennen Sie das: Wenn man für etwas Begeisterung empfindet, dann möchte man das gerne mit anderen teilen. So war ich froh, dass mein Vorschlag, einen Pfarrausflug ins Kloster Plankstetten anzubieten, beim Seelsorgsteam sofort Zustimmung gefunden hat.

Nach Plankstetten fahre ich schon seit über 15 Jahren. Und meine erste Erfahrung dort war für mich, der durchaus eine Schwäche für gutes Essen und Trinken hat, eine durchaus schwierige: Denn ich habe dort einen einwöchigen Fastenkurs belegt. Trotzdem hat mich der Ort seitdem gefangengenommen.

Ich finde in dem umfangreichen Kursprogramm regelmäßig interessante Seminare, fahre aber auch ohne feste Programmpunkte immer wieder gerne dorthin. Ich liebe es, in den klösterlichen Rhythmus mit Messe und festen Gebetszeiten einzutauchen. Außerdem bietet die Umgebung des Klosters viele schöne Spazierwege.

Manchmal erlebe ich, dass ich ein Kloster besuche und denke: „Hier ist ja gar nichts los“. In Plankstetten ist das anders. Nein, Trubel gibt es dort nicht, aber durch die vielfältigen Möglichkeiten, die man in Plankstetten hat (Hofladen, Ikonenausstellung,



Gästehaus, Buchhandlung, Klosterschenke – um nur einige zu nennen), ist es dort lebendig.

Und noch etwas macht das Kloster Plankstetten ganz besonders: Das Kloster hat sich seit vielen Jahren der Ökologie verschrieben. Zum Beispiel wird eine eigene Öko-Landwirtschaft betrieben, es gibt eine Gärtnerei, eine Bäckerei, sowie eine Metzgerei. Aber das ist noch nicht alles. Auch beim Heizen und beim Bauen (zuletzt wurde ein neues Gästehaus in Stroh-Ballen-Bauweise errichtet) wird streng nach ökologischen Maßstäben vorgegangen. Und was für mich natürlich besonders wichtig ist: Die landwirtschaftlichen Bio-Erzeugnisse schmecken vorzüglich und man kann sie wirklich guten Gewissens genießen – direkt vor Ort oder zum Mitnehmen. Jedes Mal, wenn ich dort bin, gebe ich viel zu viel Geld im Hofladen aus. Billig sind die Produkte dort nicht, aber im wahrsten Sinne des Wortes preiswert.

Lesen Sie den Beitrag „Schöpfungsspiritualität“ (Seite 10 ff), von Elisabeth Höflmeier, Waldgesundheitstrainerin und Achtsamkeitstrainerin im Kloster Plankstetten. Wir werden sie während unseres Pfarrausfluges (siehe Seite 9) kennenlernen.

Matthias Mitlöhner



Einladung an alle Pfarrangehörigen und Interessierten zum Pfarrausflug am 15. Juli 2023 nach Plankstetten

Am 15. Juli 2023 um 7.00 Uhr an der Kirche Wiederkunft Christi startet unser Pfarrausflug. Auf Sie wartet ein abwechslungsreiches Programm, u.a. mit geistlichen Elementen.

Veranstalter: Wilhelm & Stefan Brüchmann GbR, Schechen
Fahrtpreis: € 70,- / Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: € 35,- / Person. Im Preis inbegriffen sind: Busfahrt, Führungen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Alle Informationen zum Ablauf sowie den Anmeldebogen finden Sie in den Flyern die in unseren Kirchen und in den Pfarrbüros ausliegen.

Anmeldeschluss: 15. Juni 2023

Kommen Sie mit und entdecken mit uns ein einzigartiges Kloster: Mein Plankstetten. Es lohnt sich auf jeden Fall!
Ich freue mich auf die Fahrt mit Ihnen:
Ihr Diakon Matthias Mitlöhner

Für weitere Fragen rufen Sie einfach in unseren Pfarrbüros an:
08031 400 710 oder 08031 290 430

Schöpfungsspiritualität als Lebenshilfe entdecken

Was verbindet Hildegard von Bingen, Bernhard von Clairvaux, Franz von Assisi, viele andere Heilige bis hin zu Pfarrer Sebastian Kneipp? Ihr tiefes Wissen um die Schönheit, um die Gottesgegenwart und die Heil- und Lebenskraft der Schöpfung. Je mehr ich in das Thema eintauche, um so überzeugter werde ich davon, wie sehr unsere westliche Welt Schöpfungsspiritualität braucht. Die Ursache fast aller Krisen und Probleme ist, dass der Mensch, die Gesellschaft, das Du und Ich heimatlos, rastlos und manchmal auch perspektivlos geworden sind. Sie haben sich von einer heilsamen und lebensnotwendigen Verbundenheit mit Gottes Schöpfung entfernt, welche die Grundlage der Schöpfungsspiritualität darstellt.

Doch was ist eigentlich Schöpfungsspiritualität, auch Ökologische Spiritualität genannt? Einen Wegweiser rund um das Thema finden wir in der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Franziskus spricht von „einer mystischen Erfahrung, im Gleichgewicht mit sich selbst, solidarisch mit dem anderen, im natürlichen Gleichgewicht mit allen Lebewesen und im Geistlichen mit Gott zu leben.“ Es geht um eine tiefe Verbundenheit, um das Wissen, dass wir eingebettet sind in Mutter Erde, dass wir nicht gemacht sind für

Höher, Schneller, Weiter. „Die ständige Beschleunigung in den Veränderungen der Menschheit und des Planeten verbindet sich heute mit einer Intensivierung der Lebens- und Arbeitsrhythmen zu einem Phänomen, das einige als „rapidación“ bezeichnen. Wenn auch die Veränderung ein Teil der Dynamik der komplexen Systeme ist, steht doch die Geschwindigkeit, die das menschliche Handeln ihr heute aufzwingt, im Gegensatz zu der natürlichen Langsamkeit der biologischen Evolution...“ (Laudato si 18)

Die Menschen rasen und rasen heute mit viel Ablenkung durchs Leben. Hinzu kommt, dass Menschen glauben, dass das Glück in der Zukunft liegt und auch Gott nur weit weg zu finden ist. Aber wenn wir aufhören zu rasen und zu rennen, können wir das Glück, können wir auch Gott genau im Hier und Jetzt finden. Wenn wir fortlaufen, wie können wir dann Frieden haben und eine Heimat? Wir laufen vor uns selbst davon, vor unseren Familien, vor Gott, dem Nächsten, vor der Schönheit im Alltag.

In meiner Tätigkeit als Waldgesundheitstrainerin und als Achtsamkeitstrainerin zur Burnoutprophylaxe bringe ich gern den einzelnen Menschen zurück zu sich selbst, zurück zur Natur, zum

Mitmenschen und zu Gott, und stelle immer wieder fest, dass Entschleunigung, ein Eintauchen in die Stille, ein Ankommen bei sich selbst heilend, kraftpendend und antwortgebend wirkt. Tief dankbar und bewegt bin ich jedes Mal, wenn ich mit Ordensleuten oder Priestern in die Natur gehen und ihnen diese als Kraft- und Erholungsort, als „Grünen Therapeuten“ vorstellen darf.

Lassen wir nun zu diesem Thema auch einige Heilige und schlaue Persönlichkeiten zu Wort kommen:

„Die Betrachtung der Schöpfung erlaubt uns, durch jedes Ding irgendeine Lehre zu entdecken, die Gott uns übermitteln möchte, denn, die Schöpfung zu betrachten bedeutet für den Gläubigen auch, eine Botschaft zu hören, eine paradoxe und lautlose Stimme wahrzunehmen.“

Papst Johannes Paul II.,
Generalaudienz 26. Januar 2000

„Wahrzunehmen, wie jedes Geschöpf den Hymnus seiner Existenz singt, bedeutet, freudig in der Liebe Gottes und in der Hoffnung zu leben.“

Konferenz der katholischen
Bischöfe Japans; 2001



„Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern. Bäume und Steine werden dich Dinge lehren, die dir kein Mensch sagen wird.“

Bernhard von Clairvaux

„Wie die Seele ganz in jedem Teil des Körpers ist, so ist auch Gott in allem, er ist überall.“

Thomas von Aquin

„Die Menschheit ist weit von der einfachen, natürlichen Lebensweise abgewichen; sie hat in jeder Beziehung das Leben anders gestaltet, als es sein sollte.“

Sebastian Kneipp



Wie Sie selber mehr Schöpfungs-spiritualität und somit Lebens-qualität in Ihren Alltag bringen können, was es mit dieser Ver-bundenheit auf sich hat, von der Papst Franziskus spricht (und vieles mehr) werden Sie erfahren, wenn ich Sie im Rahmen Ihres Pfarrausfluges im Kloster Plankstetten begrüßen darf.

Für mehr Einblicke in meine Ar-beit besuchen und folgen Sie mir gern auf Facebook „Waldpower“ und Instagram „Waldpower“ Ich freue mich auf Sie und wün-sche Ihnen bis dahin eine gute, gesegnete Zeit, eine problem-freie Anreise und Gottes reichsten und fruchtbaren Schöpfersegen für Sie und Ihre Familien!

Elisabeth Höflmeier
www.elisabeth-hoefflmeier.de

Geda/enken Interaktive Gelegenheit, Corona

Als Anfang 2020 die ersten Menschen an Covid-19 erkrankten, ahnte noch niemand, welche Auswirkungen dieses Virus haben würde. Gewohntes und Selbstverständliches war nicht mehr möglich, selbst Gottes-dienste waren anfangs untersagt und Beerdigungen nur im kleins-ten Kreis durchführbar.

Inzwischen gibt es viele neue Erkenntnisse und wir haben gelernt, mit dem Virus zu leben. Die Spuren der Pandemie sind aber immer noch gegenwärtig. Vieles ist aus den Fugen geraten und will neu sortiert werden. Manches wurde aber auch erst möglich, weil das „Das war immer so“ nicht mehr uneinge-schränkt gilt.

Jeder Augenblick, jeder Mensch ist kostbar wie ein Edelstein. Die interaktive Installation Geda/enken eröffnet den Raum für diese innere „Schatzsuche“ und bringt Menschen und Pläne vor Den, der alle Wege mit uns geht. Der uns Ruhe und Heilung für unsere Seelen geben möchte.

Die Installation ist seit November 2022 in der ganzen Erzdiözese an verschiedensten Orten zu Gast und kommt nun auch nach Kolbermoor. Kommen Sie zu den Öffnungszeiten in die Pfarrkirche

und die Folgen in Wort und Bild zu bringen

Von Mitte Juli bis Anfang August 2023 besteht bei einer Ausstel-lung in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit die Möglichkeit, diesen Spuren, Namen und Erfahrungen einen Raum zu geben.

Martina Mauder



Jetzt schauen wir in einen Spiegel
und sehen nur rätselhafte Umrisse,
dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.
nach 1. Korintherbrief 13,12

GEDA ENKEN



CORONA GEDENKORT

Corona. Eine Zumutung. Ein Rückblick.
Eine **Möglichkeit** - unausgesprochenen Worten und Gefühlen, die durch diese Pandemie entstanden sind, einen eigenen Raum zu geben:

Katholische Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit, Kolbermoor,
18. Juli 2023 bis 3. August 2023

Weitere Informationen und nächste Gedenkorte: 

Konzeption und Gestaltung:  www.stadtpastoral.de

 Fachbereich
Stadt pastoral

Den Weg unter die Füße nehmen Bittgang - Wallfahrt - Fronleichnam

Bittgang nach Westerndorf am Wasen

Am Mittwoch, dem 17. Mai findet der diesjährige Bittgang der Stadtkirche statt. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr am Kirchturm Wiederkunft Christi, um miteinander nach Westerndorf am Wasen zu gehen. Dort wird um 19.00 Uhr ein Abendlob gefeiert. Anschließend ist beim Kirchenwirt in Pang reserviert. Bitte die Rückfahrt selbst organisieren.



Bittgang nach Westerndorf 2022

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Am Pfingstmontag, dem 29. Mai wallfahrten wir nach Tuntenhausen. Treffpunkt ist um 7.00 Uhr am Kirchturm Hl. Dreifaltigkeit. Der Gottesdienst in Tuntenhausen ist um 11.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst ist eine Einkehr beim Gasthaus Schmid neben der Basilika. Plätze sind dafür reserviert.

Fronleichnam

Am 8. Juni feiern wir Fronleichnam. Der Gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr in Wiederkunft Christi, daran schließt sich die Prozession nach Hl. Dreifaltigkeit an. Unterwegs stoppt die Prozession an den Altären an der Sparkasse in der Brückenstraße, an der Brücke der Freundschaft und vor der Mangfallschule. Besonders eingeladen sind die diesjährigen Erstkommunionkinder in ihrem Festgewand, die den Himmel und das Allerheiligste begleiten. Über die Teilnahme der Kolbermoorer Vereine mit ihren Fahnen und über festlich geschmückte Häuser am Prozessionsweg würden wir uns sehr freuen.



Wallfahrtsgottesdienst Birkenstein 2021

Wallfahrt nach Birkenstein

Am 10. September 2023 ist die diesjährige Birkensteinwallfahrt. Treffpunkt für die Fußwallfahrer ist um 7.00 Uhr vor der Kirche Hl. Dreifaltigkeit. Wir fahren in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz Tregleralm. Dort starten wir gegen 7.30 Uhr. Bitte Rückfahrt selbst organisieren, es fährt kein Bus! Um 10.00 Uhr ist der Wallfahrtsgottesdienst in Birkenstein.

Martina Mauder

Raus aus der Hektik - Auf a FeierAbendHalbe

Am Donnerstag zum Wochenende hin ist es sinnvoll, bewusst runterzufahren und Zeit für sich selbst, für Ruhe und Inspiration zu finden. Dieses Bedürfnis wollen wir zukünftig angehen. Deshalb wollen wir ab dem 1. Juni 2023 immer donnerstags um 18.30 Uhr in der Kirche Wiederkunft Christi mit einem neuen Gottesdienstformat starten: für eine halbe Stunde nach Feierabend in der Kirche mit kurzen Texten, Stille, Musik, Kunst in freier Gestaltung, ohne große „liturgischen Hürden“.

Im Anschluss an die „Halbe Stund“ in der Kirche gibt es dann tatsächlich die namensgebende „FeierAbendHalbe“ oder ein alkoholfreies Getränk zum zwanglosen Ratsch vor der Kirche Wiederkunft Christi. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Haben Sie Interesse, einmal selbst eine solche halbe Stunde zu gestalten? Dann melden Sie sich bitte gerne unverbindlich bei Elisabeth Maier (elmaier@ebmuc.de) für weitere Informationen.

Bei Fragen melden Sie sich ebenfalls gerne unverbindlich bei Elisabeth Maier (elmaier@ebmuc.de).

Andreas Duschl und
Elisabeth Maier

Samstag, 27.05. Hi. Augustinus, Bischof v. Canterbury, Glaubensbote

| | | |
|---------------------|-------|--|
| Hi. Dreifaltigkeit | 8.00 | Laudes |
| Wiederkunft Christi | 10.00 | Gottesdienst der ehemaligen Ministrantinnen und Ministranten |
| Wiederkunft Christi | 18.00 | Rosenkranz |
| Wiederkunft Christi | 18.30 | Wort-Gottes-Feier |

Sonntag, 28.05. PFINGSTEN

Kollekte für Mittel- und Osteuropa „RENOVABIS“

| | | |
|---------------------|-------|---|
| Hi. Dreifaltigkeit | 9.00 | Festgottesdienst zu Pfingsten |
| Wiederkunft Christi | 10.30 | Festgottesdienst zu Pfingsten |
| Hi. Dreifaltigkeit | 18.30 | Letzte Feierliche Maiandacht mit Aussetzung des Allerheiligsten und Eucharistischem Segen, mit der Schola |

Montag, 29.05. PFINGSTMONTAG

| | | |
|---------------------|-------|--------------------------------------|
| Hi. Dreifaltigkeit | 7.00 | Abmarsch Wallfahrt nach Tuntenhausen |
| Tuntenhausen | 11.00 | Wallfahrtsgottesdienst |
| Hi. Dreifaltigkeit | 9.00 | Hi. Messe |
| Wiederkunft Christi | 10.30 | Ökumenischer Gottesdienst |

Dienstag, 30.05. Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis

| | | |
|--------------------|-------|------------|
| Hi. Dreifaltigkeit | 9.00 | Hi. Messe |
| Kapelle Lohholz | 18.00 | Rosenkranz |

Mittwoch, 31.05. Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis

| | | |
|--------------------|-------|-------------------------|
| Kapelle Lohholz | 18.00 | Rosenkranz |
| Hi. Dreifaltigkeit | 18.50 | Gebetszeit mit Lobpreis |

Donnerstag, 01.06. Hi. Justin, Märtyrer

| | | |
|---------------------|-------|-----------------|
| Hi. Dreifaltigkeit | 15.00 | Rosenkranz |
| Wiederkunft Christi | 18.00 | Rosenkranz |
| Wiederkunft Christi | 18.30 | FeierAbendHalbe |

Freitag, 02.06. Hi. Marcellinus und Hi. Petrus, Märtyrer

| | | |
|---------------------|-------|--|
| Wiederkunft Christi | 18.30 | Hi. Messe anschließend Stille Anbetung |
|---------------------|-------|--|

Samstag, 03.06. Hi. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer

| | | |
|---------------------|-------|-------------------|
| Hi. Dreifaltigkeit | 8.00 | Laudes |
| Wiederkunft Christi | 18.00 | Rosenkranz |
| Wiederkunft Christi | 18.30 | Wort-Gottes-Feier |

Sonntag, 04.06. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

| | | |
|---------------------|-------|--|
| Hi. Dreifaltigkeit | 9.00 | Festgottesdienst zum Patrozinium, mit der „Piccolomini Messe“ für Soli, Chor und Orchester von W.A. Mozart |
| Wiederkunft Christi | 10.30 | Pfarrgottesdienst |

Dienstag, 06.06. Hi. Norbert v. Xanten, Bischof, Ordensgründer

| | | |
|--------------------|-------|---------------|
| Hi. Dreifaltigkeit | 9.00 | Heilige Messe |
| Kapelle Lohholz | 18.00 | Rosenkranz |

Mittwoch, 07.06. Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis

| | | |
|---------------------|-------|--|
| Kapelle Lohholz | 18.00 | Rosenkranz |
| Hi. Dreifaltigkeit | 18.50 | Gebetszeit mit Lobpreis |
| Wiederkunft Christi | 19.45 | Orgelmittwoch - Benedikt Celler, München |

Donnerstag, 08.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam

| | | |
|---------------------|------|--|
| Wiederkunft Christi | 9.00 | Festgottesdienst mit Chorgemeinschaft und Bläsern, anschließend Prozession von Wiederkunft Christi nach Hi. Dreifaltigkeit |
|---------------------|------|--|

Freitag, 09.06. Hi. Ephräm d. Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

| | | |
|--------------------|-------|---|
| Hi. Dreifaltigkeit | 18.30 | Heilige Messe, anschließend Stille Anbetung |
|--------------------|-------|---|

Samstag, 10.06. Samstag der 9. Woche im Jahreskreis

| | | |
|---------------------|-------|-------------------|
| Hi. Dreifaltigkeit | 8.00 | Laudes |
| Wiederkunft Christi | 18.00 | Rosenkranz |
| Wiederkunft Christi | 18.30 | Wort-Gottes-Feier |

Sonntag, 11.06. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

| | | |
|---------------------|-------|-------------------|
| Hi. Dreifaltigkeit | 9.00 | Pfarrgottesdienst |
| Wiederkunft Christi | 10.30 | Pfarrgottesdienst |

Zum Titelbild

Dieses Bild befindet sich in der Apsis der evangelischen Kirche St. Paul in Odessa/ Ukraine, es wurde vom Künstler Tobias Kammerer aus Rottweil (Württemberg) gestaltet. Die Kirche wurde 1897 im neuromanischen Stil errichtet. Schon unter Stalin hatten die Christen zu leiden: Tausende starben im Krieg und an Hunger. 1937 erfolgte die Enteignung, die Kirche wurde als Fernsehstudio und Turnhalle zweckentfremdet und verfiel. Der Sprengung entging sie 1965 nur, weil Studenten protestierten und sich auf die Kirchenstufen setzten. Doch eine Brandstiftung machte 1976 die Kirche vollends zur Ruine ohne Fenster und Dach. Nachdem nach dem Zerfall der Sowjetunion das Gelände mit der Ruine wieder der Kirchengemeinde zurückgegeben wurde, konnte ernsthaft an die Restaurierung gedacht werden. Dies geschah schließlich mit maßgeblicher Unterstützung der bayerischen evangelischen Landeskirche. Die Mittel für den Wiederaufbau in Höhe von 7,8 Millionen Euro kamen hauptsächlich aus Bayern. Doch nun herrscht wieder Krieg in Odessa.

Unser Titelbild zeigt das Altarkreuz (das noch aus der ursprünglichen Kirche stammt), es ist Symbol für Tod, Schmerz und Erinnerung. Aber auch ein Zeichen für Wiederaufbau, Neuanfang und Ostern.

Als der römische Soldat Jesus mit der Lanze in die Seite stieß, flossen Blut und Wasser heraus. Der Künstler Tobias Kammerer nimmt dies in den Farben Blau für die Taufe und Rot für das Blut des Abendmahls auf. Die Kreuzigungsdarstellung weist aber auch über sich hinaus, mit weißer und goldener Farbe als Zeichen für die Auferstehung und die Ewigkeit. Das Blut des Todes wandelt sich zu roten Blütenblätter des Lebens, man könnte darin aber auch die Feuerzungen des Heiligen Geistes erkennen.

Gerhard Franke

heiliger geist

wecke wieder die begeisterung für den glauben und für die kirche

heiliger geist

stürze allen hochmut in mir und öffne mein herz für die liebe

heiliger geist

ebne meine wege zu den nächsten und fernen

heiliger geist

entzünde stets den funken zum frieden und zum neuanfang

heiliger geist

zeige mir neue wege ins miteinander und ins heilvolle

heiliger geist

wende meine dunkelheiten zum guten und zum taghellen

Michael Lehmler

Kindergottesdienst

Kinder und Familien

Im Pfarrsaal

Neben der Kirche

Dreifaltigkeit

Einmal im Monat

Reden

Gottesdienst feiern

Oft mit schönen Liedern

Treffen

Tiefe finden

Erzählungen aus der Bibel

Segen bekommen

Dein Leben

Im Blick

Entdecke

Neues!

Schau vorbei!

Termine 2023:

18. Juni

16. Juli

20. August

17. September

15. Oktober

19. November

17. Dezember



Elisabeth Maier

Erstkommunion 2023

Sehr viele Kinder feierten dieses Jahr Erstkommunion. Seit Januar bereiteten sich 84 Mädchen und Buben in der Stadtkirche Kolbermoor auf ihr großes Fest vor. Im Mittelpunkt der Vorbereitung standen fünf gemeinsame Gottesdienste zu wichtigen Themen des katholischen Glaubens. Neben der Taufe, Grundlegendes über Jesus, dem Kennenlernen des Kirchenraumes und der Heiligen Messe durfte auch das Sakrament der Versöhnung nicht fehlen.

Abgerundet wurde die Vorbereitung durch ein umfangreiches Begleitheft, in dem die Kinder und ihre Familien alle Themen noch einmal selbst entdecken und vertiefen konnten. Die Erstkommunion selbst fand in Hl. Dreifaltigkeit am 13. Mai und in Wiederkunft Christi am 20. Mai 2023 statt.

Elisabeth Maier



Ministrantenausflug nach München

Unser Ministrantenausflug am 11. Februar nach München stand von Beginn an unter einem guten Stern. Das Wetter war schön, nicht nur der Zug, sondern auch alle angemeldeten Ministranten kamen pünktlich, so dass sogar noch genügend Zeit blieb, dass uns Pfarrer Scheurenbrand, der ebenfalls mit dabei war, den Reisesegen spenden konnte.

Pünktlich erreichten wir den Hauptbahnhof München, von wo wir uns zu Fuß auf den Weg zum Dom machten. Dort wartete bereits Diakon Matthias Scheidl auf uns. Diakon Scheidl ist in der Dompfarrei eingesetzt und zeigte uns auf altersgerechte Weise zahlreiche spannende Attraktionen des Domes, zum Beispiel den sogenannten „Teufelstritt“. Auch die Sakristei durften wir besichtigen – das war für alle natürlich besonders interessant. Ohne Pause ging es dann direkt die Stufen hinauf auf den Südturm der Frauenkirche, von dem aus wir eine grandiose Sicht in alle Himmelsrichtungen genießen konnten.

Nach so vielen Eindrücken war es dann höchste Zeit für eine Pause. Wir hatten vorher überlegt, ob das Hofbräuhaus überhaupt für die Ministranten reizvoll sein könnte und haben uns dann entschieden, die Rast dort einzulegen. Das Feedback

der Kolbermoorer Gäste war ausgezeichnet und für einige war das Hofbräuhaus tatsächlich der absolute Höhepunkt des Ausflugs - obwohl es natürlich für alle bei alkoholfreien Getränken blieb (Pfarrer und Diakon ausgenommen)!

Nach der Stärkung ging es weiter zum Deutschen Museum. Hier hatten wir zunächst eine Führung, damit sich jeder einen Überblick über die einzelnen Ausstellungen verschaffen konnte. Besonders faszinierend waren die Stationen, bei denen die Ministranten selbst aktiv werden konnten. Diese Stationen wurden dann im Anschluß an die Führung wieder besucht, als die Ministranten in Kleingruppen, die von unseren Oberministranten geführt wurden, unterwegs sein konnten.



Matthias Mitlöhner

Für den Weg zum Bahnhof haben wir die S-Bahn genommen, da einige schon ihre Füße spürten. Im S-Bahn-Untergeschoss wurde ein eigentlich nicht geplanter Halt bei Dunkin' Donuts eingelegt. Wie es so ist: Erst wollte ein Ministrant dort einkaufen, dann wollten auf einmal fast alle etwas Wegzehrung besorgen. Dies dauerte dann so lange, dass wir laufen mussten, um unseren Zug zu erreichen. Aber es ging noch einmal gut und wir kamen, etwas müde, planmäßig in Kolbermoor an. Bevor es nach Hause ging, wurden allerdings von jungen Ministranten noch Adressen und Telefonnummern ausgetauscht. Allein deswegen hat sich der Ausflug schon gelohnt.

Aktion Sternsinger 2024



Sternsinger-Aktion planen und koordinieren – wir suchen helfende Hände für das Unterstützungsteam der Sternsinger
Projektstart am 5. Juli 2023

Sternsinger und Helfer finden, Gruppen und Routen planen, Gottesdienste mitvorbereiten, für Gewänder, Essen oder Transport sorgen und vieles mehr braucht es, damit die Königinnen und Könige auch im nächsten Jahr in Kolbermoor unterwegs sein können. Die Vorbereitung der Sternsingeraktion beginnt meistens im Herbst, von Mitte Dezember bis Mitte Januar läuft die aktive Phase, und nach der Aktion gilt es noch zurückzuschauen und Danke zu sagen.

Wer sich vorstellen kann, in der Organisation der Sternsinger-Aktion 2024 mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen zum Projektstart am Mittwoch, 5. Juli 2023, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal HI. Dreifaltigkeit. Bei allen Fragen gerne Pastoralassistentin Veronika Gosling kontaktieren vgosling@ebmuc.de

Anita Hagn
Veronika Gosling

Wir brauchen
DICH!

Firmung 2023 - Connected

Am Samstag, den 17. Juni wird Monsignore Wolfgang Huber nach Kolbermoor kommen, um 40 Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden.

Seit Ende Januar bereiten sich die Firmlinge vor, begleitet von Veronika Gosling und Martina Mauder. Sie entdecken anhand verschiedener Bausteine ihre Fähigkeiten, aber auch ihren Glauben. Und sie kommen dem auf die Spur, was sie untereinander und mit Gott verbindet. Sichtbares Zeichen dafür sind die Stäbe, die seit Ende April in der Pfarrkirche Wiederkunft Christi stehen. Die Firmlinge haben sie mit ihrem Paten, ihrer Patin gestaltet.

Außerdem hatten sie die Möglichkeit, ein Stück auf dem Jakobsweg zu pilgern, Gottesdienste mit vorzubereiten und

über einen wöchentlichen Impuls nachzudenken. In den Abschlussgesprächen konnten die Jugendlichen diese Zeit noch einmal Revue passieren lassen. So kommen sie nun motiviert und lassen sich Gottes Heiligen Geist zusprechen, der sie auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg stärken wird.

Martina Mauder



Wir laden herzlich ein zum Ehrenamtlichendank

am 29. Juni 2023

um 18.30 Uhr

in Hl. Dreifaltigkeit

Festgottesdienst zu

Peter und Paul,

anschließend im/ ums

Pfarrheim

Leuchtendes Zeichen für die Ökumene in unserer Stadt

Seit längerer Zeit ist es eine schöne, österliche Tradition geworden, dass sich die beiden christlichen Konfessionen in Kolbermoor gegenseitig zum höchsten Fest, dem Osterfest, eine individuell gestaltete Osterkerze überreichen. Stadtkirchenratsmitglied Andreas Duschl überreichte unsere Kerze im Ostergottesdienst der evangelischen Gemeinde und entzündete sie gemeinsam mit Pfarrerin Birgit Molnar.



Die „evangelische“ Osterkerze wurde von Kirchenvorstandsmitglied Florian Buhleier an Pfarrerin Scheurenbrand übergeben und zu Beginn des Hochamts in Wiederkunft Christi erstmals entzündet. In Zukunft wird sie traditionell neben unserer eigenen Osterkerze am Tabernakel stehen und bei besonderen Gelegenheiten ein leuchtendes Zeichen für die Ökumene in unserer Stadt sein.

Leonhard Sedlbauer

„Verbandelt sein“

Liebes-/Ehepaare waren eingeladen zum Valentinsgottesdienst in Wiederkunft Christi

Unter diesem Motto lud die Stadtkirche Kolbermoor am Valentinstag, dem 14. Februar zum Gottesdienst mit anschließender Paarsegnung in die Kirche Wiederkunft Christi ein.

Eingeladen zum Gottesdienst waren alle Liebes-/Ehepaare - kurzum alle, die „verbandelt“ sind. Eine besondere Einladung ging an alle Brautpaare aus dem Vorjahr, von heuer und sogar schon für das kommende Jahr.

Der Hl. Valentin soll sich der Legende nach während der Christenverfolgungen besonders der Ehepaare angenommen und sie mit Blumen aus seinem Garten beschenkt haben.



Der Wortgottesdienst, gehalten von Pastoralassistentin Veronika Gosling, rankte sich um das Thema „Verbandelt sein“ - wie glückt ein erfülltes, gemeinsames Leben. Aus einem anfangs zarten Bändchen wird ein festes Band, das die Liebenden verbindet und bei diesem Band/Bund ist immer ein Dritter dabei - Gott. Es ist Gott selbst, der, so glauben wir, dieses Band zwischen Menschen hält, der in und durch seine Liebe zu uns Menschen diese Verbindung stärkt und begleitet. Das, was Liebende einander versprochen haben oder noch versprechen werden, hat Gott uns zugesagt: Uns zu begleiten, unsere Wege mitzugehen, auch und gerade dann, wenn es schwer wird,

wenn der Lebensweg holprig, die Beziehung herausfordernd wird. Am Ende des Gottesdienstes waren alle Paare - aber auch Personen, die einzeln gekommen waren - eingeladen, nach vorne an die Altarinsel zu treten und sich den Segen Gottes zusprechen zu lassen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Jugendchor der Stadtkirche Kolbermoor in seinen schicken blauen Jacken. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem kleinen Sektempfang eingeladen. Mit Sekt und Knabbereien konnte man noch bei Kerzenschein und einem netten Beisammensein den Abend ausklingen lassen. Als kleines Geschenk gab es Handwärmer in Herzform.

Andrea Kellner



kfd - die macht für dich und alle

Hinter der kfd liegt eine spannende Zeit. Seit dem letzten Pfarrbrief ist einiges passiert:

Das Adventscafé war so erfolgreich, dass es in Zukunft den Christkindmarktstand ablösen wird. Das Adventscafé ist leichter zu organisieren und auch mit einem kleineren Warenbestand durchführbar. Es werden jetzt schon Wollsocken für Advent 2023 gestrickt und die Ideen für den Stand sprießen. Wer sich beteiligen möchte, möge sich bitte beim Leitungsteam der kfd melden. Das diesjährige Adventscafé wird am Sonntag, dem 10. Dezember stattfinden.

Die **Montags-Gottesdienste** mit kreativem Element boten die Gelegenheit, sich auf eine andere Art mit biblischen Personen zu beschäftigen. Es waren sehr schöne und intensive Gebetszeiten, auch die nötige Fingerfertigkeit hielt sich in Grenzen. Es entstand unter anderem eine persönliche Lichtmesskerze und auch die Diskussion Jesu mit der Syrophönizierin, deren Tochter Jesus zuerst nicht heilen wollte, brachte neue Aspekte zum Vorschein. Am Montag, dem 3. Juli wird es um Maria von Magdala gehen und im November steht Gertrud von Helfta auf dem Programm. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr in Wiederkunft Christi.

Das Faschingskranz wurde in Hl. Dreifaltigkeit gefeiert, weil der Pfarrsaal Wiederkunft Christi dafür nicht mehr zur Verfügung steht. Der fehlende Brandschutz macht derartige Veranstaltungen dort im Moment unmöglich. Bei Kaffee und Kuchen, Musik, Tanz, Ratschen und einigen Bingo-Runden verflog der Nachmittag. Durch den bunt geschmückten Pfarrsaal zog die Polonaise. Auch der Auftritt der Aiblinger Kinder- und Jugendgarde und die Sketche trugen zur guten Laune bei. Vielen Dank allen, die im Vorfeld und im Hintergrund aktiv waren!

Der Weltgebetstag kam aus Taiwan und lud ein, sich mit diesem demokratisch regierten Land zu beschäftigen. Die Herausforderungen für die Frauen dort sind vergleichbar mit denen bei uns: Gleiche Bezahlung, Sorge um die Gesundheit und die Erfahrung sexualisierter Gewalt. Es wurden beeindruckende Glaubenszeugnisse aus Taiwan überbracht. Zusammen mit der musikalischen Gestaltung durch den erweiterten Singkreis der evangelischen Kirche war es ein rundum gelungener Abend.

In diesem Jahr konnte am **Equal Pay Day** im Hertopark über die Lohnunterschiede von Frauen und Männern informiert werden.

Frauen verdienen statistisch erst ab dem 7. März! Das hat Auswirkungen vor allem auf die späteren Rentenbezüge, denn jeder Cent, der heute weniger verdient wird, fehlt als Euro in der Rente! Und das trifft nach wie vor die Frauen: Altersarmut ist weiblich. Ein Grund mehr, Teil eines starken Frauenverbandes zu sein oder zu werden.

Der Literaturkreis traf und trifft sich fleißig. Es ist kaum zu glauben, aber er feiert heuer sein 20jähriges Jubiläum! Das sind eine Menge Bücher, die auszuschauen, zu lesen und zu besprechen sind. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Margret Zimmer, die den Literaturkreis 2002 ins Leben gerufen hat und ihn bis heute organisiert! Die Buchauswahl findet sich immer im Schaukasten.

Bei einem **Ausflug** am Samstag, dem 8. Juli geht es ins neue Diözesanmuseum und in die Stadt Freising. Näheres zum Programm und zu den Zeiten findet sich im Aushang.

Auf einen Programmpunkt soll hier noch hingewiesen werden: Die kfd veranstaltet am Montag, dem 25. September einen Abend zum Thema **Mental load**. Was das ist? Wer einen Haushalt führt, weiß, was an einem Mittag-

Mental load Abend
25. September 2023
18.30 Uhr
Pfarrsaal Hl. Dreifaltigkeit



essen alles hängt: Was soll es geben? Was ist dazu nötig? Was muss ich einkaufen? Wo bekomme ich es? Wie viel Zeit braucht die Zubereitung? Wie aufwendig ist es? Wann kaufe ich ein? Was mache ich mit dem, was übrig bleibt? Das ist vermutlich noch nicht alles, was an einem Essen hängt. Das kann für alles, was im Haushalt, in der Kinderbetreuung, in der Pflege usw. zu tun ist, durchbuchstabiert werden. Dazu kommt für viele Frauen auch die berufliche Tätigkeit – kurz: es wird ziemlich schnell ziemlich viel.

Mental load will das sichtbar machen und die Frage stellen: Wie verteilt sich das auf alle, die in einem Haushalt leben, so, dass es für niemanden zu viel wird? Die Corona-Zeit hat vieles, was an Gleichstellung erreicht war, für die Frauen wieder verschlechtert.

kfd - die macht für dich und alle

Das Programm der kfd wird in den Schaukästen an den beiden katholischen Kirchen, in den Stadtnachrichten und auch in der Gottesdienstordnung veröffentlicht. Es steht allen Interessierten offen, unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Martina Mauder
für das Leitungsteam der kfd



Equal Pay Day



Weltgebetstag März 2023



Kirchenmusik
F. Mendelssohn
Bartholdy



Frauentreff Wiederkunft Christi

Der Frauentreff meldet sich zurück.

Wir, eine aktive Gruppe von Frauen im besten Alter, treffen uns regelmäßig zu verschiedenen Aktivitäten wie Kino, Wanderungen, gemeinsamem Kochen, geselligem Beisammensein...

Bei Interesse gerne melden bei: Friederike v. Solemacher
Tel. 96176, 0176 99487747
oder
Helga Maresch
Tel. 0176 34552130
Wir freuen uns über neue Gesichter.

Friederike v. Solemacher
Helga Maresch

Bitte um Kirchgeld

Liebe Pfarrmitglieder in der Stadtkirche Kolbermoor, wir möchten Sie wieder um Ihre finanzielle Hilfe mittels des Kirchgeldes bitten. Das Kirchgeld ist eine jährliche Gabe an die eigene Kirchengemeinde, deren Höhe jeder Christ selbst bestimmen kann.

Wir legen deshalb wieder einen Umschlag bei, den Sie in den Pfarrbüros (Briefkasten) abgeben können – oder Sie überweisen direkt auf das Konto der Kirchenstiftung Hl. Dreifaltigkeit unter IBAN DE79 7509 0300 0002 1235 84 mit dem Vermerk „Kirchgeld/ Spende“.

Ich spreche Ihnen auf diesem Wege Dank für Ihre Verbundenheit mit unserer Stadtkirche und für Ihre großzügige Unterstützung in allen Bereichen aus. Ein herzliches „Vergelts Gott“ den vielen Spendern und Helfern.

Ihr Pfarrer
Maurus Scheurenbrand

Impressum

Herausgeber:

Katholische Stadtkirche
Kolbermoor
Rainerstraße 6
83059 Kolbermoor

Redaktion:

Gerhard Franke
Martina Mauder

Layout:

Elisabeth Menz

Druck:

Kainz Werbe GmbH, Kolbermoor

Auflage:

750 Stück

Fotos:

privat
Titelbild: ELKB



Nach der Sommerpause ist in der zweiten Oktoberwoche das Kirchenjahr für die Kinder der Einrichtung Wiederkunft Christi mit einem gemeinsamen Kinder-gottesdienst zum **Erntedank** gestartet.

Ein Fest, das für viele Kinder heutzutage sehr weit weg von der Lebenswirklichkeit ist. Die Mühen des Kreislaufs vom Säen, Pflegen, Gießen bis hin zur Ernte, kennen die meisten Kindergartenkinder heute nicht mehr. In unserem Erntedank-Projekt konnten die Kinder eigenaktiv werden. Gemeinsam mit dem pädagogischen Personal wurden verschiedene Samen ausgesät und über Wochen bis hin zur Ernte versorgt. Somit erleben die Kinder das Prinzip der Lebensnähe. Es hilft ihnen dabei, sich leichter in die Gedanken, Gefühle oder Handlung der Hauptfiguren der religiösen Geschichten hineinzusetzen. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern befüllten wir einige Erntedankkörbchen. Das Erntedankfest bietet die Möglichkeit, die Zusammenhänge zwischen

unserem Essen und der Schöpfung wieder bewusst zu machen und Gott, dem Ursprung, der Schöpfung allen Lebens, zu danken.



Teilen wie St. Martin

Die dunkle Jahreszeit rückte immer näher und was bot sich da mehr an, als die Geschichte des Hl. Martin in einem Schattentheater zu erfahren. Gerade in jungen Jahren begleitet uns das Thema „Meins - Deins“ fast täglich.



Dem Igel in einer Geschichte für die Krippenkinder erging es ähnlich. Er stand ohne Vorrate für den Winter vor einem großen Problem. Gemeinsam mit den Kindern gelang eine tolle Lösung. Das Eichhörnchen könnte teilen, so die Idee der Kinder. Wie im Alltag auch, ganz so einfach war es dann gar nicht, bis alle zufrieden waren.

Es weihnachtet sehr



Weihnachten ist eine Zeit, in der viele Bräuche Jahr für Jahr Einzug halten. Dabei zelebriert jede Familie ihr ganz persönliches Ritual. Den Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken gehört für fast jeden zu Weihnachten dazu. Ebenso weit verbreitet ist es, eine Krippe aufzustellen, in der die Krippenszene der Geburt Jesu dargestellt wird. Die Kinder des Hortes Wiederkunft Christi haben sich ihre ganz eigene Krippe in einem mehrwöchigen Projekt gebaut. Es wurden allerlei Äste dafür gesammelt. Das Holz für das Gerüst wurde von den Eltern gespendet. Die Kinder haben in mühevoller Kleinstarbeit Ast für Ast an das Gerüst geschraubt und eine wunderbar gemütliche Krippe zusammengebaut. Nachdem das Werk vollendet war, haben uns die Tiere der Adventsgeschichte "Tiere auf dem Weg zur Krippe" (Petra Streckelmann, Christine Kugler) durch die Adventszeit begleitet, um dann schließlich das Jesuskind in der Krippe zu bewundern. Wir freuen uns schon darauf, wenn die

Krippe aus ihrem „Sommer-schlaf“ erwacht und uns wieder durch die Weihnachtszeit begleitet und an die Geschichte zu Jesu Geburt erinnert.

Jedes Ende ist ein Anfang



Um eine Feuerschale am Kirchplatz versammelten sich alle Gruppen gemeinsam mit Frau Mauder, um zu erleben, wie aus den mitgebrachten Palmzweigen vom Vorjahr die Asche für die Segnung entstand. Den anschließenden Gottesdienst mit Liedern zu gestalten bereitet den Kindern wie auch dem Team immer wieder große Freude. Genauso wie im Frühling alles zu neuem Leben erwacht und wächst, geben wir den Kindern die Möglichkeit, in den Glauben hineinzuwachsen und die dadurch entstehende Gemeinschaft zu erfahren.

Karin Rainer

KONTAKT



Pfarrer

Maurus Scheurenbrand

Tel. 08031 400 710

für Hl. Dreifaltigkeit

Tel. 08031 230 940

für Wiederkunft Christi

Email: mscheurenbrand@ebmuc.de

Notfallhandy: 0176 6317 6844

Diakon

Matthias Mitlöchner

Tel. 08031 4007115

Email: mmitloehner@ebmuc.de

Pastoralreferentin

Martina Mauder (in Teilzeit)

Tel. 08031 400710

Email: mmauder@ebmuc.de

Pastoralreferentin

Elisabeth Maier (in Teilzeit)

Tel. 08031 4007119

Email: elmaier@ebmuc.de

Pastoralreferentin in Vorbereitung

Veronika Gosling (in Teilzeit)

Tel. 08031 4007111

Email: vgosling@ebmuc.de

Kirchenmusiker

Gerhard Franke

Tel. 08031 930493

Email: gerhardfranke@online.de

Verwaltungsleitung

Jutta Bürstlinger

Tel. 08031 400710

Email: jbuerstlinger@ebmuc.de

Kath. Pfarramt

Hl. Dreifaltigkeit

Rainerstraße 6 | 83059 Kolbermoor

Tel.: 08031 400710

Email: hl-dreifaltigkeit.

kolbermoor@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di, Mi, Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Do 15.30 – 17.30 Uhr

Bankverbindung:

LIGA-Bank, München eG

IBAN: DE79 7509 0300 0002 1235 84

BIC: GENODEF 1 M 05

Kath. Pfarramt

Wiederkunft Christi

Heubergstr. 36 | 83059 Kolbermoor

Tel.: 08031 230940

Email: wiederkunft-christi.

kolbermoor@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo + Do 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Do 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Bankverbindung:

LIGA-Bank, München eG

IBAN: DE22 7509 0300 0002 1217 00

BIC: GENODEF 1 M 05

In Präventionsfragen

Tel. 08031 400710

Email: praevention-stadtkirche.

kolbermoor@ebmuc.de

www.stadtkirche-kolbermoor.de